

Digitale Stammtische vorbereiten und durchführen

April 2019

Inhalt

| | |
|--|----------------|
| <u>1. Was ist ein digitaler Stammtisch?</u> | Seite 3 |
| <u>2. Welche Rahmenbedingungen müssen vorhanden sein?</u> | Seite 3 |
| <u>3. Wie kommen die Experten zu den Engagierten?</u> | Seite 3 |
| <u>4. Moderation</u> | Seite 4 |
| <u>5. Das Wesentliche in Kürze</u> | Seite 5 |
| <u>5.1 Raum</u> | Seite 5 |
| <u>5.2 Technik</u> | Seite 5 |
| <u>5.3 Ablauf</u> | Seite 5 |
| <u>5.4 Dauer</u> | Seite 5 |
| <u>5.5 Teilnehmerzahl</u> | Seite 5 |
| <u>6. Mögliche Themen für digitale Stammtische</u> | Seite 6 |
| <u>7. Zum Projekt „Digital-Kompass“</u> | Seite 7 |
| <u>8. Impressum</u> | Seite 8 |

1. Was ist ein digitaler Stammtisch?

Bei den digitalen Stammtischen treffen sich zwischen fünf und fünfzehn Menschen. Fachexpertinnen und –experten werden per Video zugeschaltet und beantworten Fragen rund um die Themen Internet und Co. Die Teilnehmer können vor Ort dazukommen oder sich digital zuschalten. Ziel der digitalen Stammtische ist es, Erfahrungen zu teilen und vielfältige Fragen rund um digitale Themen zu klären.

Der Digital-Kompass hat sich ein großes Netzwerk von Expertinnen und Experten aus den Bereichen Gesundheit, Verbraucherschutz, Technik, Soziale Medien sowie aus Ministerien und Wissenschaft geknüpft.

2. Welche Rahmenbedingungen müssen vorhanden sein?

Vorab sollte geprüft werden, ob der Raum für das Treffen geeignet ist und die Technik funktioniert. Damit die Teilnehmer gut ins Gespräch kommen können, eignet sich ein größerer Tisch, an dem alle sitzen und sich gegenseitig sehen können am besten. Am Ende des Tisches sollte sich ein größerer Bildschirm oder Beamer befinden, der mit einem Laptop verbunden ist, über den per Video-Chat (zum Beispiel per Skype) der Experte dazu geholt wird. Externe Lautsprecher, Kamera und Mikrofon erleichtern das gegenseitige Verständnis. Hilfreich ist eine schnelle Internetverbindung.

3. Wie kommen die Experten zu den Engagierten?

Die Web-Videokonferenz findet an einem vorab festgelegten Termin mit einer Dauer von etwa einer Stunde statt. Der Moderator sammelt idealerweise im Vorfeld Fragen, die per Mail vorab an den Experten gerichtet werden können. Der Experte wird live in die Einrichtung dazu geschaltet. Außerdem können Teilnehmende von zu Hause aus mitmachen und es besteht die Möglichkeit, dass sich bis zu drei Standorte zusammenschalten.

4. Moderation

Der Moderation vor Ort kommt eine besondere Rolle zu.

Sie oder er organisiert den Raum, die Einladung der Teilnehmer und die Absprachen mit den Experten (mit Unterstützung des Digital-Kompass-Teams) und sorgt dafür, dass die Technik einwandfrei funktioniert. Ungefähr eine halbe Stunde vor dem vereinbarten Termin wird mit den Teilnehmenden ein Testanruf durchgeführt, um Mikrofon, Lautsprecher und Bild zu testen. Dann begrüßt der Moderator die Teilnehmenden, stellt das Thema kurz vor, holt den Experten dazu, und leitet in die Fragerunde ein. Das kann bei etwas schwergängigen Themen auch durch eigene Fragen geschehen. Nach ca. einer Stunde beendet der Moderator die Video-Runde, bedankt sich bei allen und weist auf weiterführende Tipps hin, zum Beispiel unter www.digital-kompass.de.

Tipp:

Geselliger und noch angenehmer für die Teilnehmenden wird's durch Kaffee und Kuchen oder Schnittchen.

5. Das Wesentliche in Kürze

5.1 Raum

Ein Gruppenraum/Seminarraum oder ein Café

5.2 Technik

- LAN/WLAN
- schnelle DSL Verbindung (mind. 16.000er Leitung)
- Laptop + Installation von Videokonferenz-Software (z.B. Skype) möglich
- Kamera, Lautsprecher, Mikrofon
- großer Bildschirm oder Beamer
- Skype vorinstalliert und Skype-Konto vorhanden (nicht Business!)

5.3 Ablauf

- Begrüßung/Vorstellung des Projektes durch den Moderator
- Einführung ins Thema
- Fragerunde (so bald wie möglich, themenabhängig)

5.4 Dauer

1,5 - 2 Stunden, dabei eine Stunde mit dem Experten, der Rest zum Austausch vor Ort;
Materialien können vorher oder nachher bestellt werden.

5.5 Teilnehmerzahl

Idealerweise zwischen fünf und fünfzehn.

6. Mögliche Themen für digitale Stammtische

- Digitaler Nachlass: Spuren im Netz, Spuren für die Ewigkeit?
 - Ergänzend: Passwortmanager: Vor- und Nachteile
- Datenschutz im Internet
 - meine Rechte
 - Wie kann ich mich selbst schützen?
- Cybercrime – Verbrechen über das Internet
- Sicherheit bei Smartphones und Co.
- Online einkaufen bequem, schnell und sicher!
- Online Banking
- Reisen online buchen
- Wie funktioniert das Bezahlen mit dem Smartphone? Wie sicher ist es?
- Cloud und Fotos – Vorteile und Risiken
- Fake News
- Messenger-Dienste: WhatsApp, Threema und Co. / Soziale Netzwerke und die Generation 60plus
- Urheberrechte im Internet
- Gesundheit aus dem Netz – Wie verlässlich sind Informationen aus dem Internet?
- Geldanlage im Alter – wie informiere ich mich richtig?
- Gesundheitskarte und Telemetrie
- Smart Home und unterstütztes Wohnen
- „Wearables“ – tragbare Fitnesscomputer
- Begegnungen in der digitalen Welt – Soziale Netzwerke und Freundschaftsbörsen
- Alexa, Siri und Co.

7. Zum Projekt „Digital-Kompass“

Sie wollen in Ihrem Digital-Kompass Standort ältere Menschen darin unterstützen, einen leichten Einstieg in die digitale Welt zu finden. Die Digital-Kompass Standorte sollen zu lokalen Anlaufstellen für Menschen werden, die Unterstützung im Umgang mit digitalen Medien und Geräten suchen. Sie bieten vielfältige Informations- und Dialogangebote für mehr Lebensqualität, Selbstbestimmung und Partizipation im Alter durch Digitalisierung.

Damit Ihre Veranstaltung zu einem Erfolg wird, ist es wichtig, sich im Vorfeld einige Gedanken zu machen. Das Projekt Digital-Kompass hilft Ihnen dabei.

Denn der Digital-Kompass richtet sich an Internetlotsen, Trainerinnen und Trainer, Helfer und Engagierte, die in der Seniorenarbeit aktiv sind. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung von Kompetenzen zur sicheren Nutzung digitaler Medien.

In der Material-Fundgrube finden Sie Lehrmaterialien, Broschüren, Filme, Arbeitsblätter und praktische Tipps für Treffen, Beratungen und Kurse rund um die Themen Internet und neue Medien. In Digitalen Stammtischen haben Sie die Möglichkeit, sich zu aktuellen IT-Themen mit fachkundigen Experten und Gleichgesinnten deutschlandweit auszutauschen.

Der Digital-Kompass ist ein gemeinsames Projekt der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen und Deutschland sicher im Netz e.V. und wird durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz gefördert.

Die BAGSO hat im Rahmen des Projektes die Aufgabe, Kriterien für gute Lehr- und Lernmaterialien zu entwickeln und ein didaktisches Konzept zu erarbeiten, an denen sich die Lotsen, Trainerinnen und Trainer, Helfer und Engagierte, die in der Seniorenarbeit aktiv sind orientieren können.

8. Impressum

Herausgeber:

BAGSO Service Gesellschaft

Hans-Böckler-Straße 3

53225 Bonn

Telefon 0228 – 55 52 55 50

E-Mail: info@digital-kompass.de, Internet: www.digital-kompass.de

Verantwortlich: Dr. Barbara Keck, Redaktion: Katharina Braun, Stefanie Brandt

Deutschland sicher im Netz e.V.

Albrechtstraße 10 c

10117 Berlin

Telefon: 030 767581-522

Verantwortlich: Dr. Michael Littger, Redaktion: Guido Steinke (Verbraucher Initiative Bundesverband), Joachim Schulte, Sabine Wolf

Ein Verbundprojekt von:



BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen



**Deutschland
sicher im Netz**

DsiN – Deutschland sicher im Netz

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch das Bundesministerium der Justiz und für
Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages